



## Gemeinsam erfolgreich

**Jugendhilfebericht Kreis Unna**  
Präsentation der Ergebnisse aus dem externen wirkungsorientierten Controlling (EWoC)

06.03.2017

## Agenda

---

01

**Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna**

02

**Auswertungen aus EWoC**

Statistische Übersicht

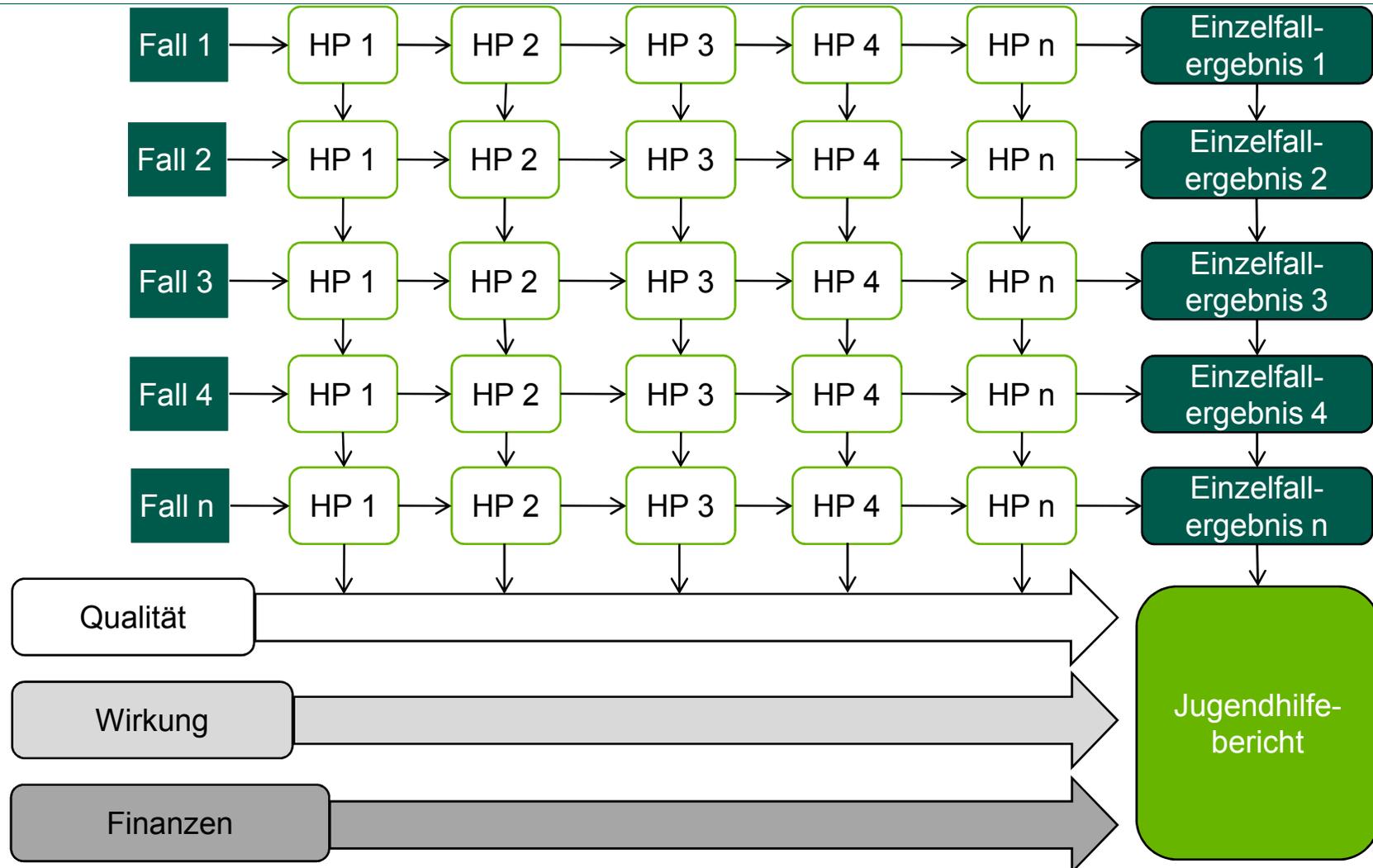
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

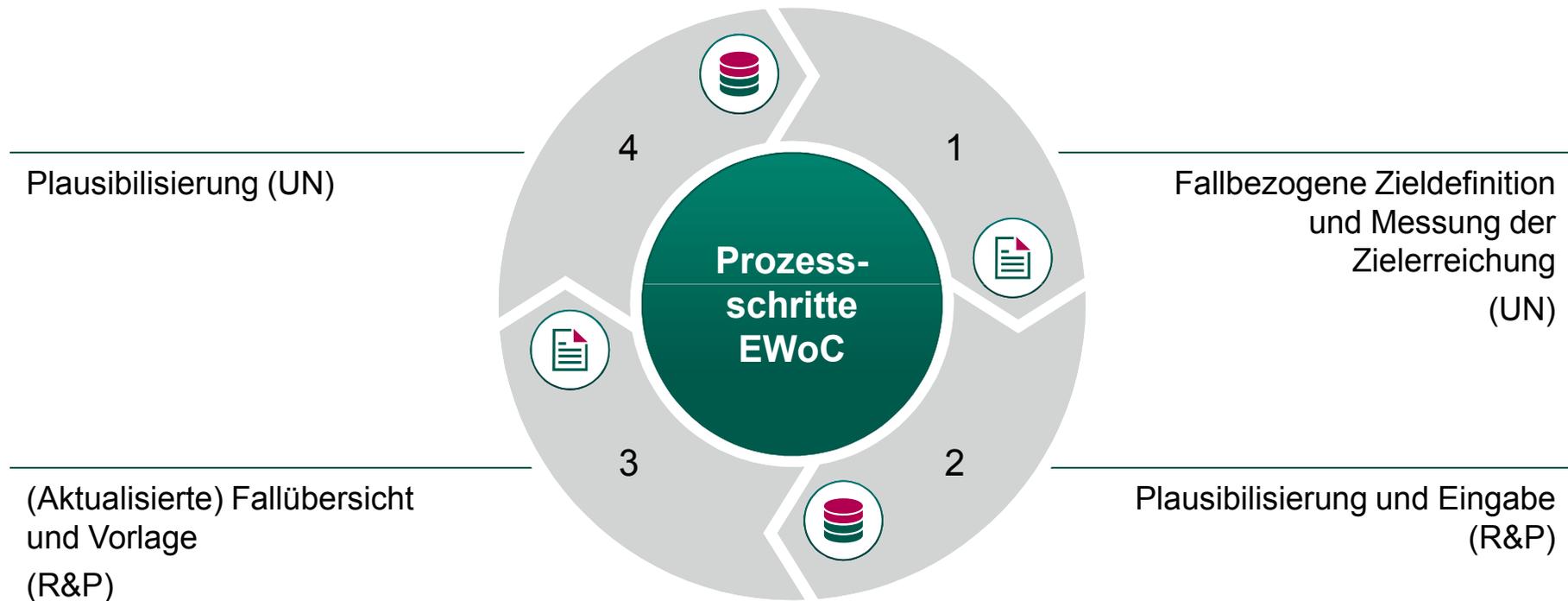
Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

# Die Ergebnisse des wirkungsorientierten Controlling entstehen auf Basis von einzelfallorientierten Steuerungsinformationen



## Auf Einzelfallebene basiert EWoC auf vier Prozessschritten



## Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWoC**

Statistische Übersicht

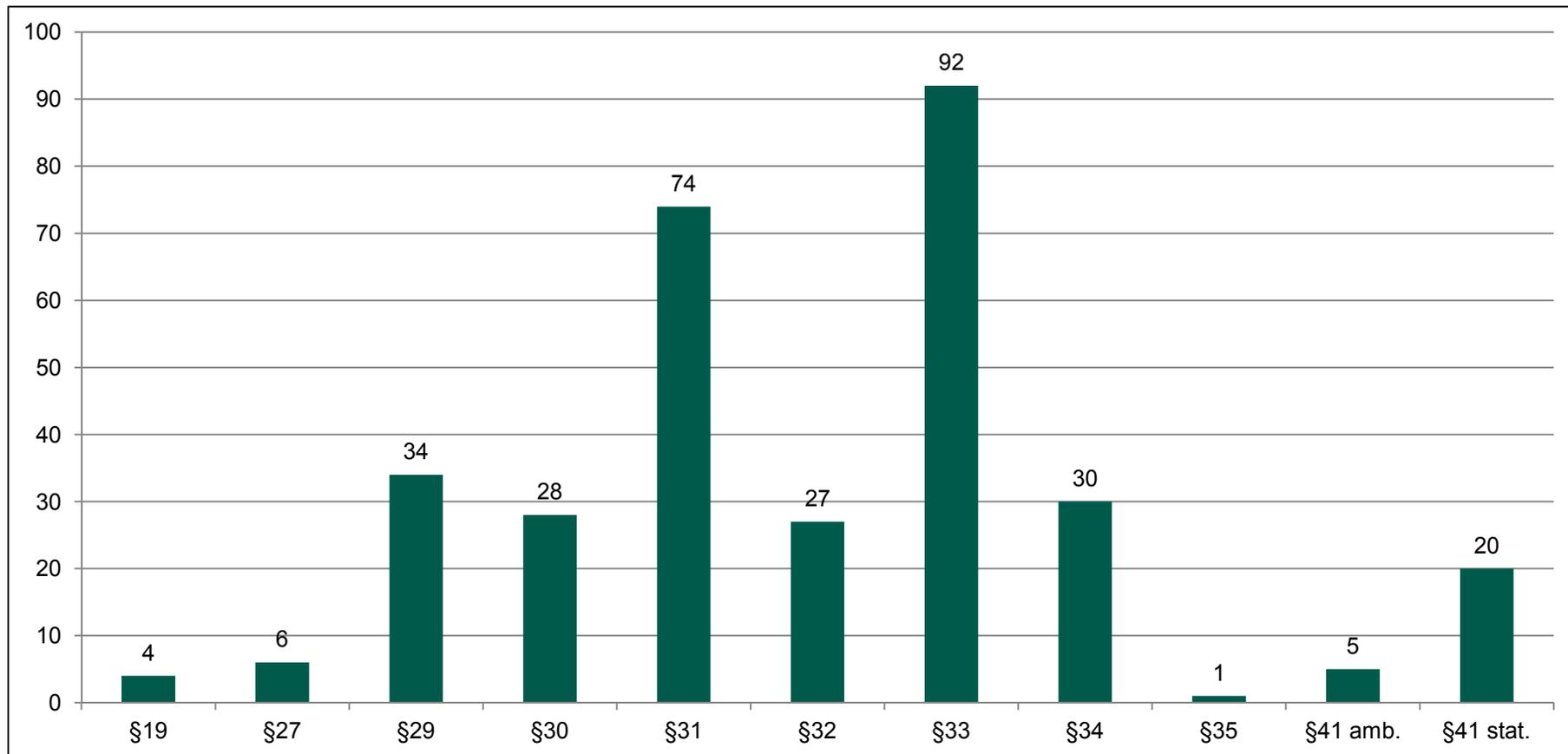
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

## Zum Stichtag 31.12.2016 befinden sich 320 laufende Fälle im EWoC-System



Die Hilfeart nach §33 SGB VIII (Vollzeitpflege) ist die häufigste laufende Hilfemaßnahme.

# Die Erhöhung der Pflegequote kann konkrete Einsparpotentiale liefern

	Kreis Unna
Anzahl der Fälle nach § 33 SGB VIII in 2016	92
Anzahl der Fälle nach § 34 SGB VIII in 2016	30
<b>Pflegequote 2016</b>	<b>75,4 %</b>
Pflegequote 2015	69,4 %

▶ Die Steuerung der stationären Maßnahmen kann die Pflegequote erhöhen und Einspareffekte sichtbar machen.

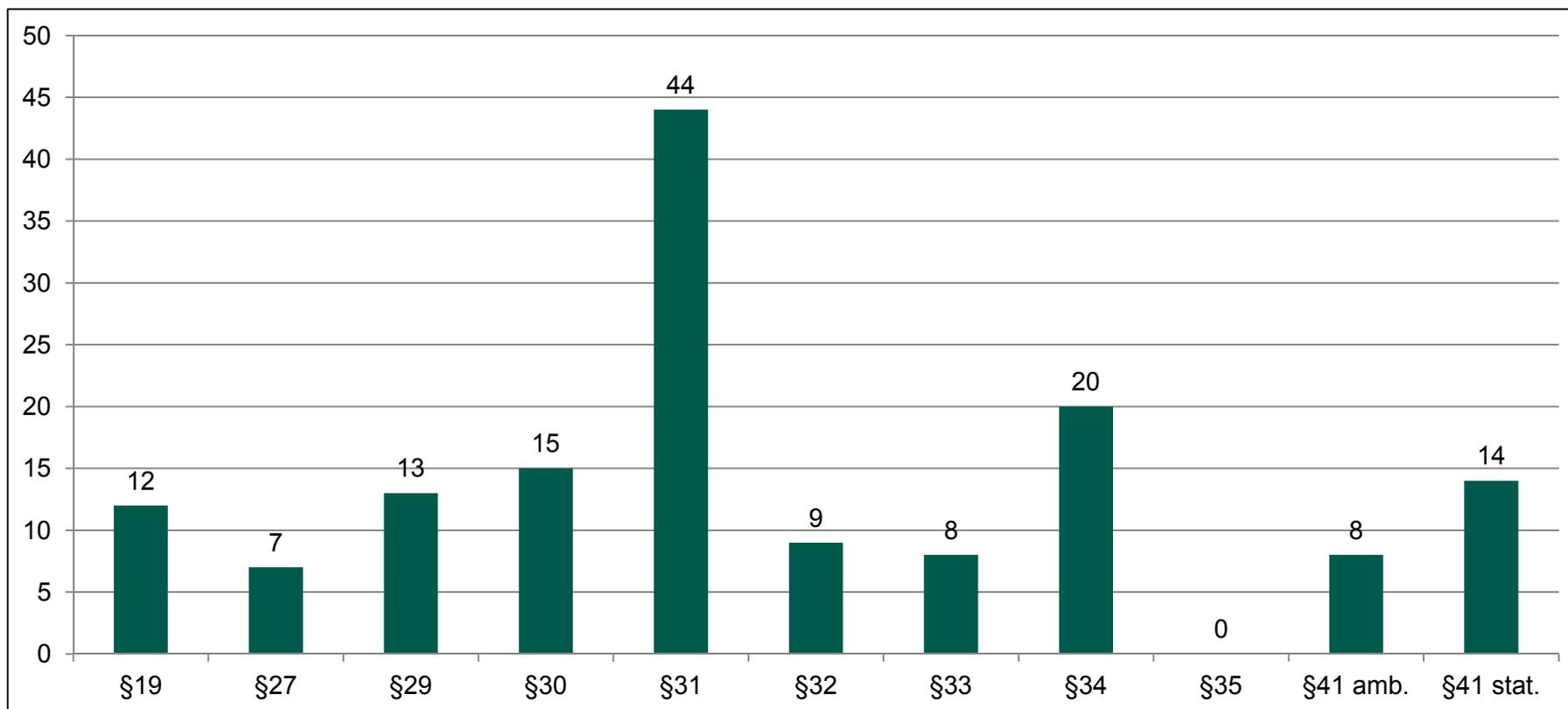
## Die Erhöhung der Pflegequote kann konkrete Einsparpotentiale liefern

	Kreis Unna
Anzahl der Fälle nach § 33 SGB VIII ohne KE in 2016*	39
Anzahl der Fälle nach § 34 SGB VIII ohne KE in 2016	38
<b>Pflegequote ohne KE-Fälle 2016</b>	<b>50,6 %</b>
Pflegequote ohne KE-Fälle 2015	54,6 %

\* Zusätzlich ist das Jugendamt des Kreis Unna zuständig für Fälle nach § 33 SGB VIII mit Kostenerstattung **an** andere Jugendämter und mit Kostenerstattung **von** anderen Jugendämtern. Insgesamt beträgt der fachliche Fallumfang im Kreis Unna bei Hilfen nach § 33 120 Fälle.

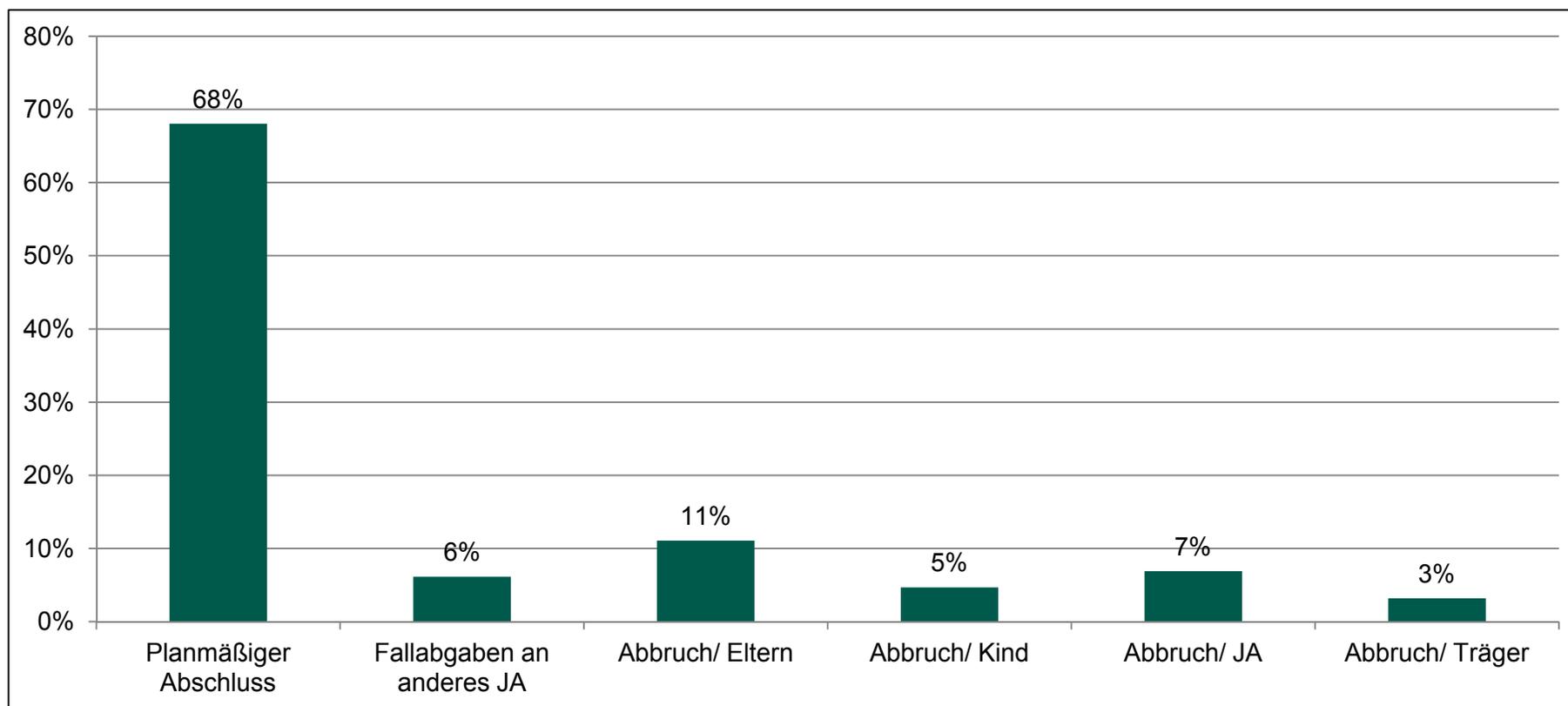
 Die Steuerung der stationären Maßnahmen kann die Pflegequote erhöhen und Einspareffekte sichtbar machen.

## Die im Betrachtungszeitraum am häufigsten beendeten Fälle sind Maßnahmen der SPFH



Im Jahr 2016 befinden sich 150 beendete Fälle im EWoC- System.

Fallabbruchquote: Die meisten abgebrochenen Fälle im Betrachtungszeitraum sind Fälle der SPFH und der Heimerziehung/sonstigen betreuten Wohnform



▶ Die Fallabbruchquote, also der Anteil der abgebrochenen Fälle der Jugendhilfemaßnahmen an allen beendeten Hilfefällen, liegt bei ca. 26 Prozent.

## Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWoC**

Statistische Übersicht

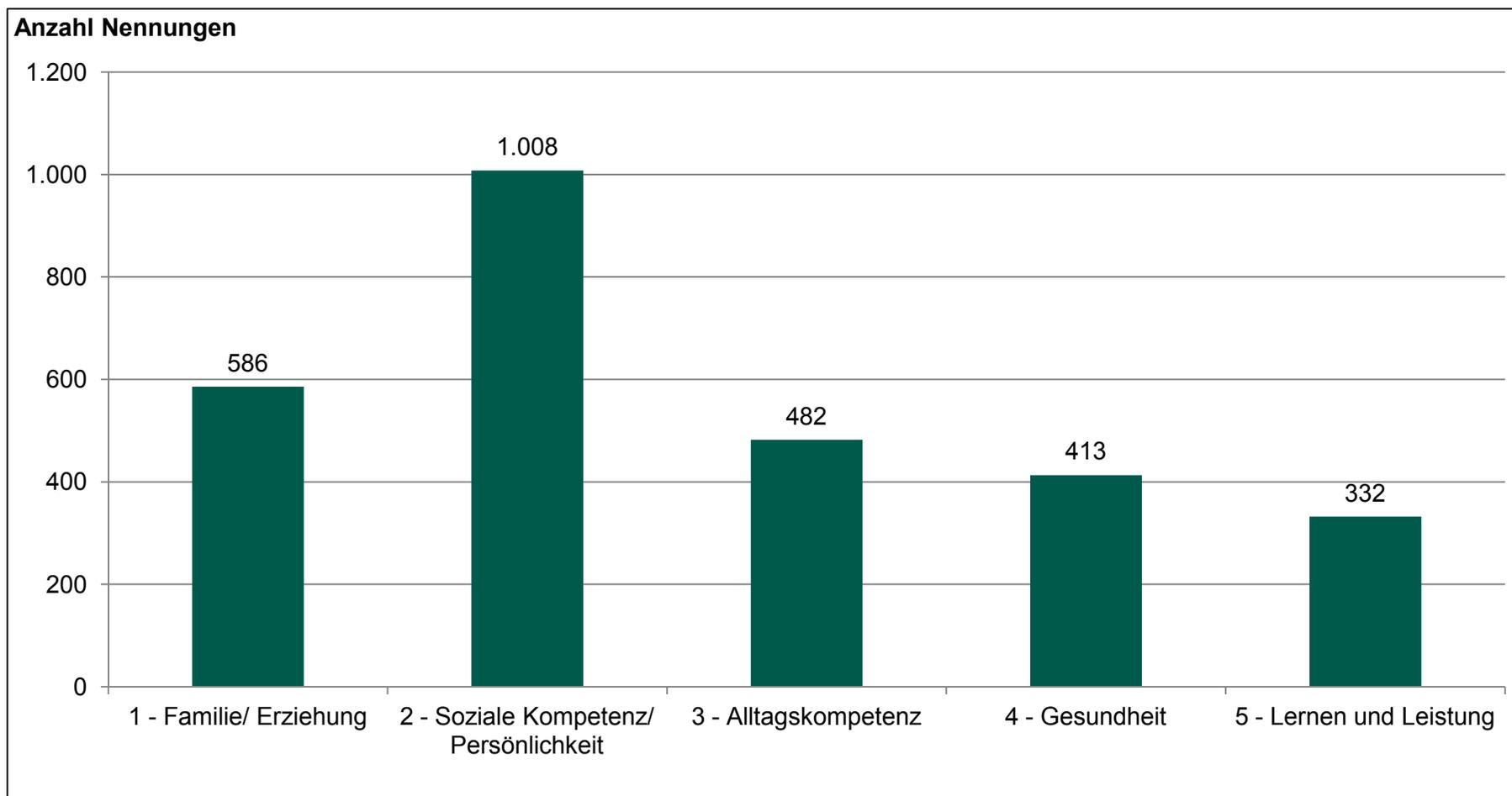
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

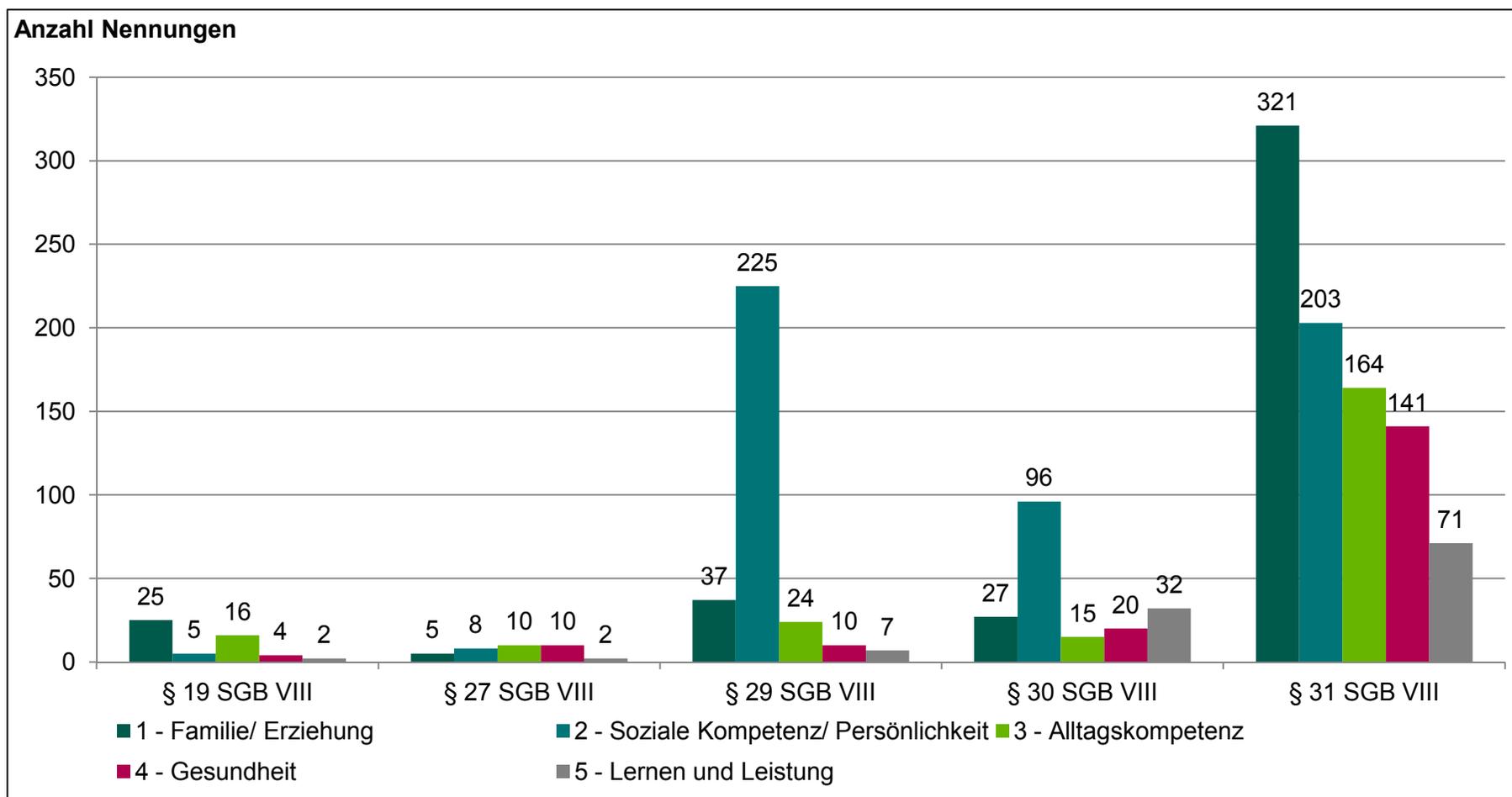
Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

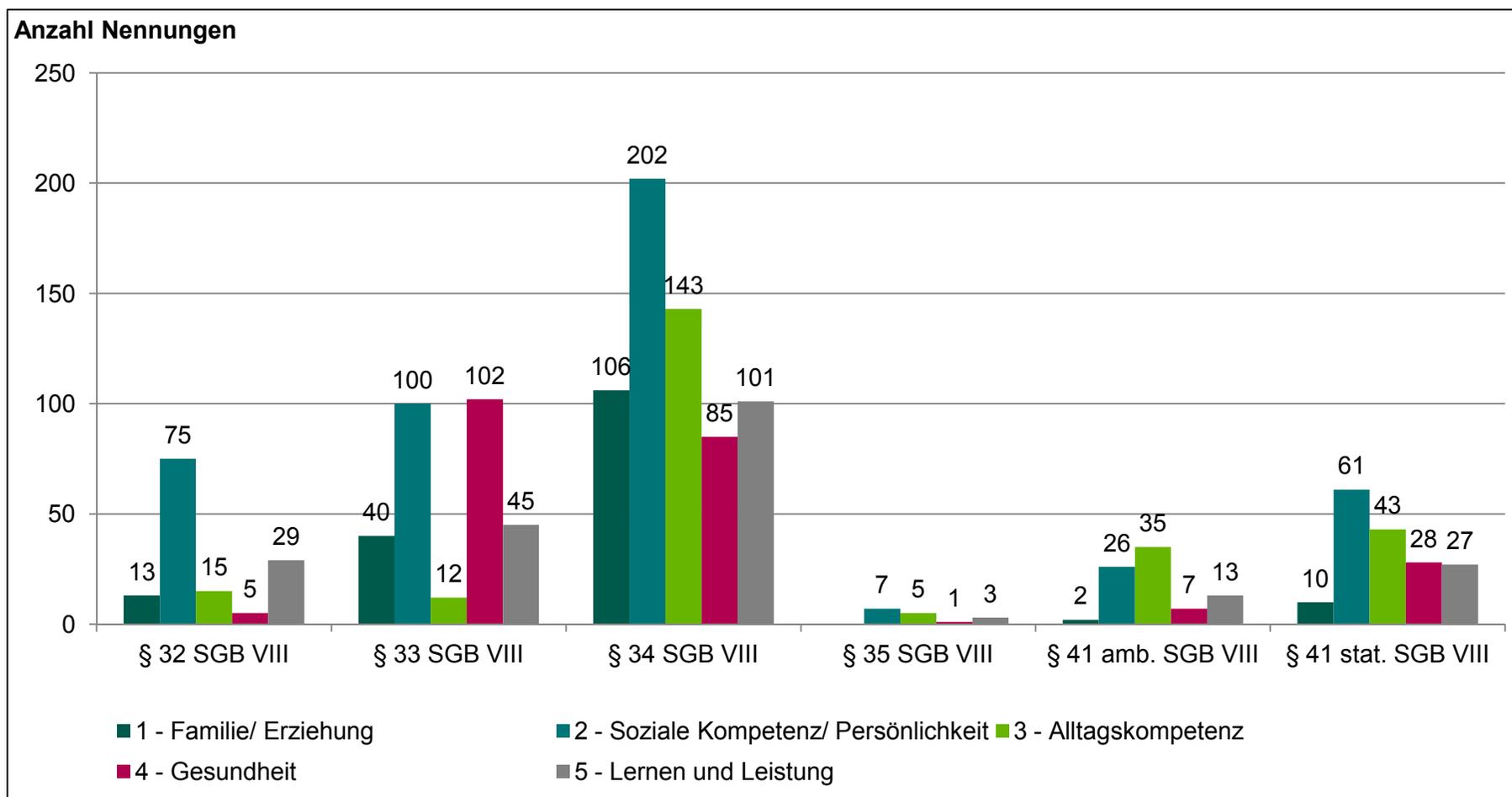
## Die häufigsten Handlungsbedarfe finden sich in dem Feld Soziale Kompetenz / Persönlichkeit



## Die Häufigkeit der Handlungsfelder können auch für die einzelnen Hilfeformen betrachtet werden



## Die Häufigkeit der Handlungsfelder können auch für die einzelnen Hilfeformen betrachtet werden



## Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWoC**

Statistische Übersicht

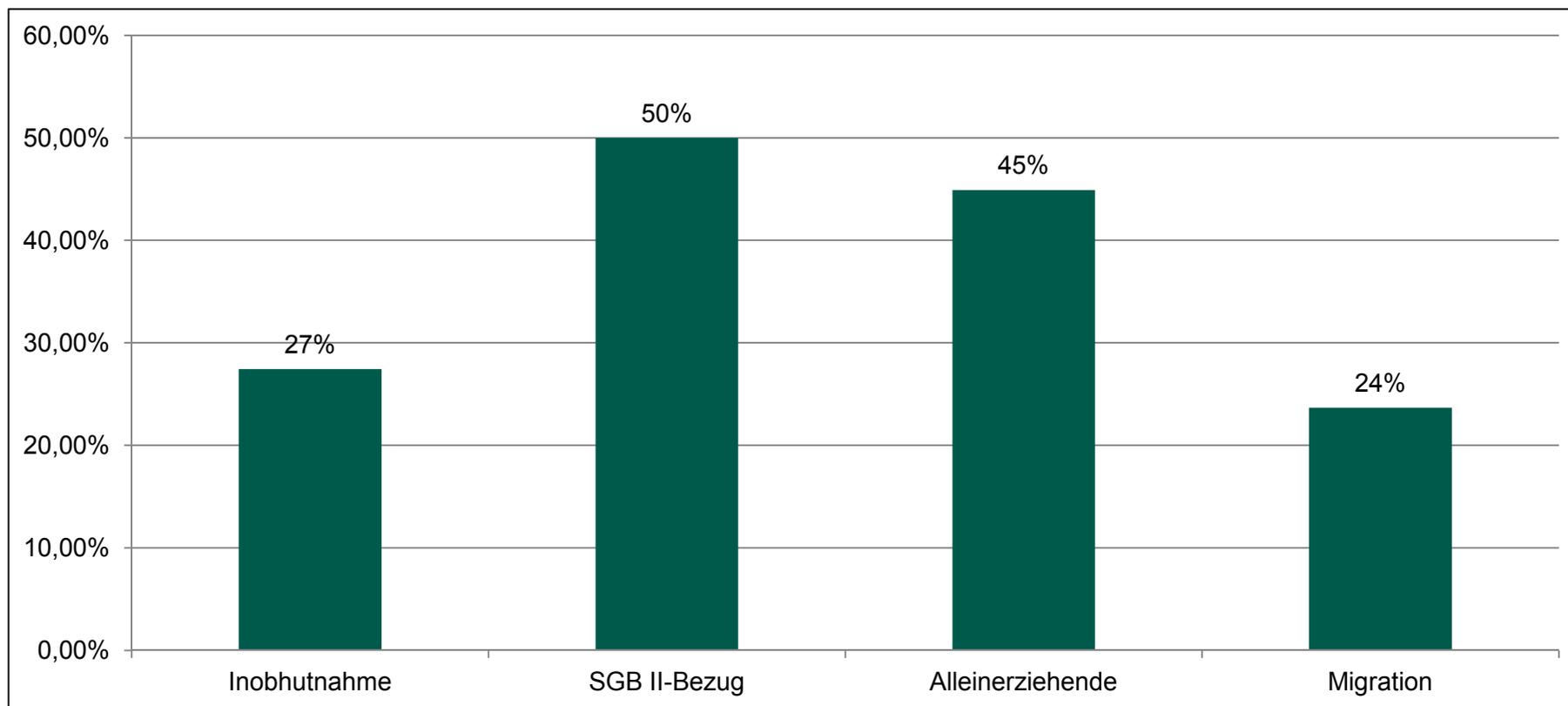
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

## Die Auswertung der fallbezogenen Grunddaten geben Hinweise auf die Hintergründe der Inanspruchnahme von HzE



▶ 50 Prozent der Hilfeempfänger leben in SGB II-Bezug. 44,9 Prozent der Familien sind alleinerziehend und 23,67 Prozent haben einen Migrationshintergrund.

## Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWoC**

Statistische Übersicht

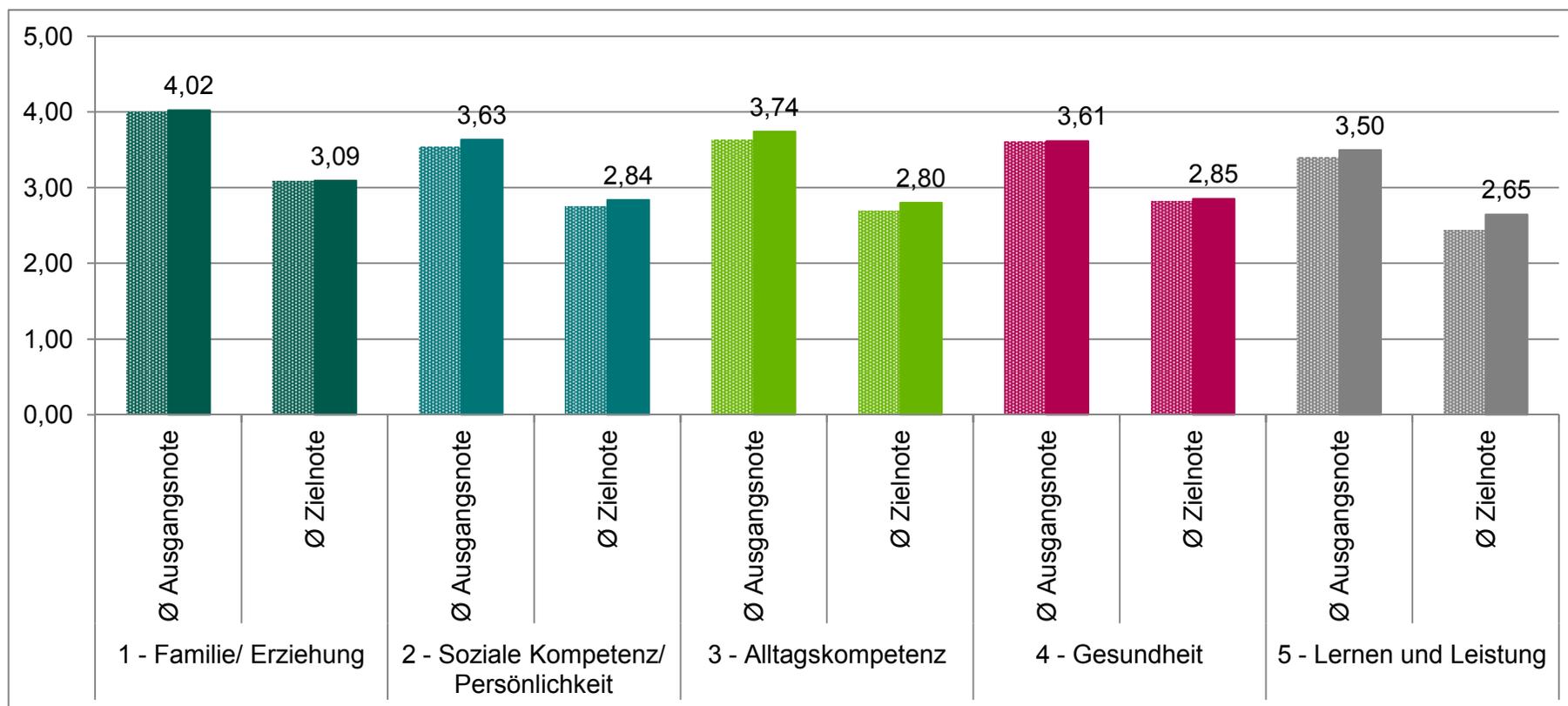
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

## Am Beispiel der Heimerziehung können die Bewertungen der Ausgangs- und Zielsituation gezeigt werden



Hilfempfänger werden bei Hilfen gem. § 34 SGB VIII (Heimerziehung) in der Ausgangssituation mit einem durchschnittlichen Hilfebedarf von 3,7 (mittlerer - hoher Hilfebedarf) bewertet.

## Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWoC**

Statistische Übersicht

Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

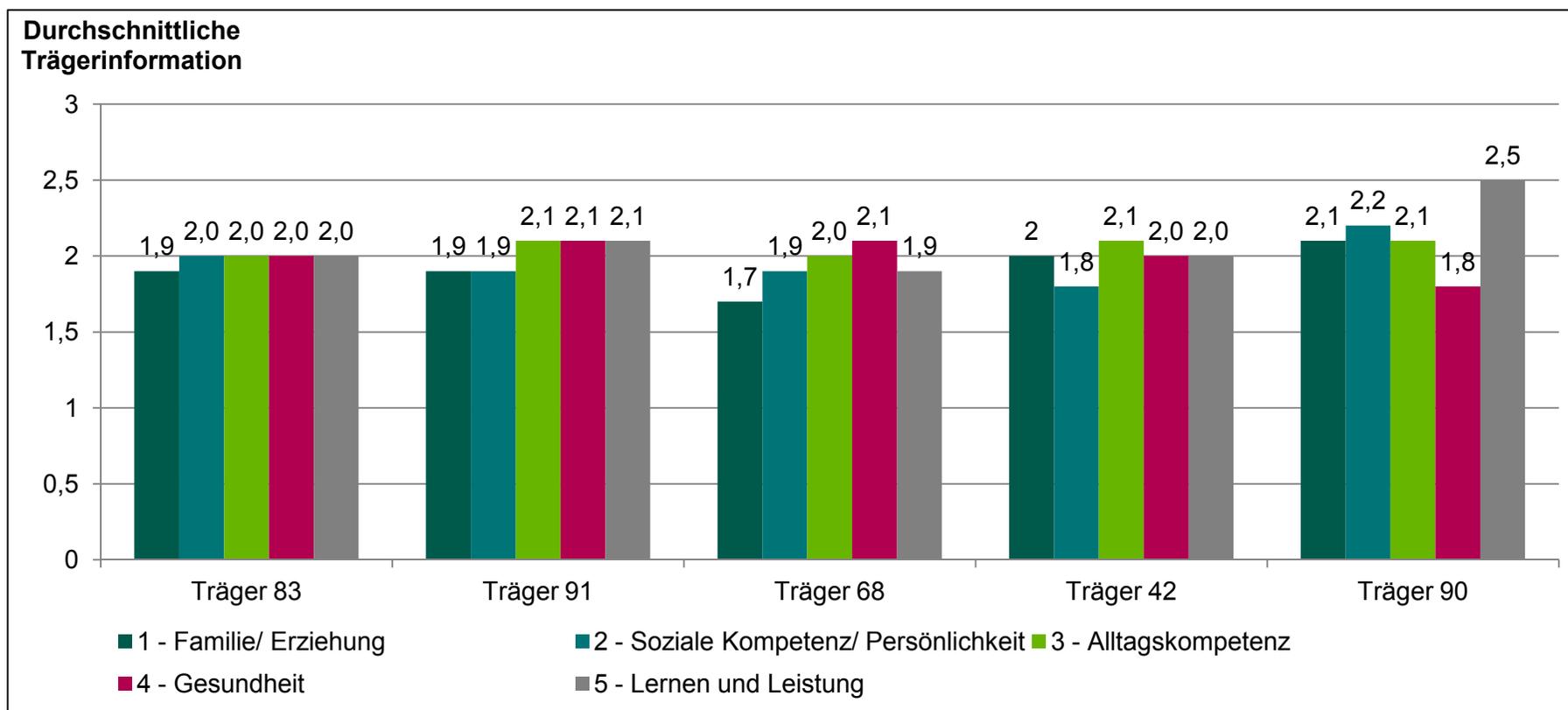
# Die Trägerinformation erfolgt regelmäßig nach einem standardisierten Schema

Bedeutung Schulnote	In besonderem Maße zufriedenstellend	Sehr zufriedenstellend	zufriedenstellend	Im Wesentlichen zufriedenstellend	Nicht zufriedenstellend
1	Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>i.b.M.</b> zufriedenstellend				
2	Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>sehr</b> zufriedenstellend				
3	Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>zufriedenstellend</b>				
4	Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>i.W.</b> zufriedenstellend				
5	Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>nicht</b> zufriedenstellend				

**Kriterien:**

- Zielerreichung
- Beziehungsarbeit
- Kommunikation mit JA
- Nutzen/ Verweis auf andere Angebote, z.B. der Jugendarbeit

## Die Trägerinformation für die fünf häufigsten Träger stellt sich wie folgt dar



▶ Träger 83 wird am Häufigsten durch den Kreis Unna belegt. Er erhält durchschnittlich die Trägerinformation 2,0.

## Ihr Ansprechpartner

---



**Thomas Seitz**  
**Rödl & Partner**  
Äußere Sulzbacher Str. 100  
D-90491 Nürnberg  
Telefon +49 (911) 9193 - 35 10  
Fax +49 (911) 9193 - 35 49  
Thomas.seitz@roedl.de



„Jeder Einzelne zählt“ – bei den Castellers und bei uns.

Menschentürme symbolisieren in einzigartiger Weise die Unternehmenskultur von Rödl & Partner. Sie verkörpern unsere Philosophie von Zusammenhalt, Gleichgewicht, Mut und Mannschaftsgeist. Sie veranschaulichen das Wachstum aus eigener Kraft, das Rödl & Partner zu dem gemacht hat, was es heute ist. „Força, Equilibri, Valor i Seny“ (Kraft, Balance, Mut und Verstand) ist der katalanische Wahlspruch aller Castellers und beschreibt deren Grundwerte sehr pointiert. Das gefällt uns und entspricht unserer Mentalität. Deshalb ist Rödl & Partner eine Kooperation mit Repräsentanten dieser langen Tradition der Menschentürme, den Castellers de Barcelona, im Mai 2011 eingegangen. Der Verein aus Barcelona verkörpert neben vielen anderen dieses immaterielle Kulturerbe.